

Flintenschießen 2017

Samstag - Mitte August. Früh trafen sich Mitglieder und Freunde der ASG auf dem Jagdschießstand in der Ahrberger Feldmark um diese interessante, etwas andere sportliche Schießweise auszuüben. Der Wettergott hatte auch ein Einsehen mit den Schützen. Wenn es auch etwas kühl war, den Regenhahn hatte er rechtzeitig zugedreht. So konnten die Teilnehmer pünktlich – 9:00 Uhr – mit ihrem Wettbewerb beginnen.



Tasso und Eckard nehmen ihre Plätze ein

Für die sachkundige Leitung verantwortlich waren Eckard Schmidt und Tasso Lüpke.

Nach einigen Vorbermerkungen und Hinweisen ging es für die Teilnehmer in eine Proberunde. Es ist schon etwas anderes, wenn man auf ein bewegliches statt auf ein festes Ziel schießt.

Die Wurfscheiben kamen wechselweise aus dem

„Hochhaus“ und aus dem „Niederhaus“ geflogen. Für die Wertung hatten die Teilnehmer auf 15 Ton-Wurfscheiben zu schießen. Dafür standen jedem Schützen 2 Schuss pro Tonscheibe zur Verfügung.

Es war in diesem Jahr ein überschaubares Feld an Teilnehmern, die aber für viel Spannung sorgten. Gleich zweimal wurden 11 Tonwurfscheiben abgeschossen. Beide Schützen hatten auch die gleiche Anzahl der ersten Treffer. Da war dann ein Stechen fällig. Hier konnte sich Henning Baumgarten durchsetzen. Er verwies Matthias Kelm auf Platz 2. Platz 3 ging an Ansgar Lüpke, der mit 10 Abschüssen dabei war. Jeweils 8 „Tontauben“ hatten Tasso Lüpke und Eckard Schmidt vom Himmel geholt. Auf 6 Treffer brachte es Peter Borgaes. Denise Sieges, die jüngste Teilnehmerin und einziges weibliches Wesen in der Männerrunde, konnte 5 „Tauben“ für sich verbuchen. Auf 4 Treffer brachte es Heiko Klingenberg. Karsten Klingenberg war mit 3 Abschüssen dabei und Jörg Sieges



Volker hat keine "Rote Laterne" als Schlusslicht erhalten

erlegte 2 Tonwurfscheiben. Lediglich Volker Hennies konnte keinen Treffer für sich verbuchen. Schießmeisterin Gitta Schmidt hatte gewissenhaft alle Treffer notiert. Henning Baumgarten erhielt für seine Leistung den Wanderpokal und als Stärkung eine Flasche Jägermeister. Matthias Kelm und Ansgar Lüpke wurden ebenfalls mit einer Auszeichnung aus dem Lebensmittelbereich geehrt. Aber auch das „Schlusslicht“, Volker Hennies, erhielt einen Preis. Der Betreiber der Ahrberger Anlage stiftete zwei Schachteln Munition, die Volker dort verschießen darf. Da wird er im kommenden Jahr sicher ganz vorn in der Liste stehen – nach so viel übern.



*Die Gewinner des Flintenschießens 2017
Eckard Schmidt – Ansgar Lüpke – Henning Baumgarte – Matthias Kelm – Tasso Lüpke*

Foto: Gitta Schmidt – Text: Christa Stöbener